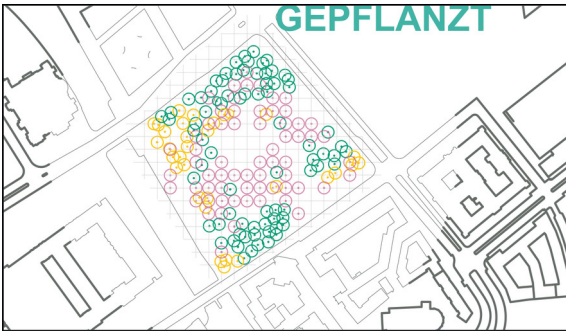


Marco Stadlin

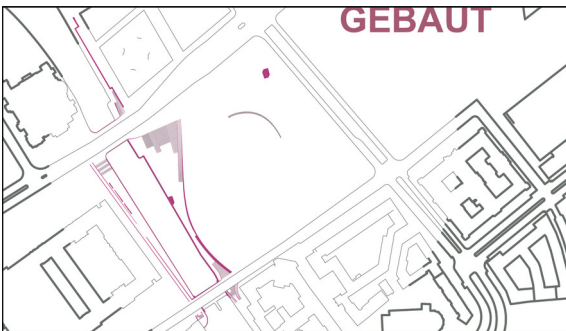
Diplomand	Marco Stadlin
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Susanne Karn, Jochen Soukup
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

# Berlin - Historische Mitte: Marx-Engels-Forum

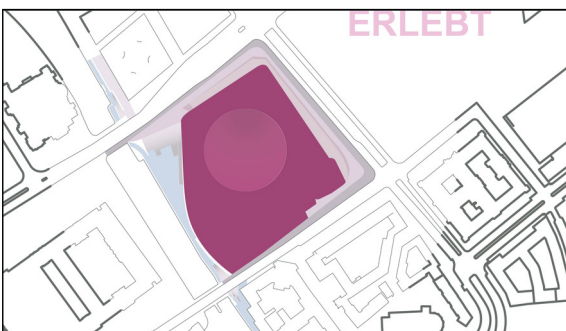
## TIOFEN - eine Aktion der Stufen



KONZEPTBAUSTEIN GEHÖLZE::  
GELB - zu verpflanzen GRÜN - Bestehend ROSA - Neu (im Raster)



KONZEPTBAUSTEIN TREPPEN UND MAUER::  
Böschungssicherungen, Brüstungssicherung, Rampentreppen,



KONZEPTBAUSTEIN GRÜNE UND GRAUE FLÄCHEN::  
HELL - Bewegungsflächen DUNKEL - Begrünte Flächen

**Einleitung:** Die Berliner Mitte ist eine Konfliktzone zwischen Neu und Alt. Soll die Geschichte weitergehen oder will man in den Erinnerungen der neuen Welt schwelgen?  
Dies ist eine Kernfrage, welche kontrovers und intensiv in der deutschen Hauptstadt diskutiert wird. Die künftige Neugestaltung des Marx-Engels-Forums (nachfolgend MEF genannt) spielt zwischen den Kompromissen der Aufrechterhaltung und der Neuschaffung.  
Eine Rekonstruktion vergangener und verblasster Ereignisse, symbolisch auftretend für eine neue Zeit oder etwas komplett anderes?

**Ziel der Arbeit:** Ziel dieser Arbeit ist, die Entschleunigung und Entlastung des historisch stark belasteten Ortes unter Berücksichtigung und Stärkung der vorhandenen Elementen herbeizuführen.  
Dabei steht die kurze- und längerfristige Rückzugsmöglichkeit und die dabei erlebte Qualität im Vordergrund. Hierbei wird die Wahl der Ein- und Ausblende der ersichtlichen Geschichte dem/ der BesucherIn überlassen.

**Vorgehen:** Das MEF wird zum Park im Platz. Es soll künftig sowohl Erholung für kurzfristige BesucherInnen, als auch für DauernutzerInnen bieten. Das MEF ist Quartiersplatz, Lunchpark als auch Repräsentationsplatz in Erinnerung an die Historische Mitte von Berlin.  
Neupflanzungen sind in Ergänzung zu den existierenden Baumgruppen rasterförmig eingesetzt und bewirken somit neue, räumliche Eindrücke. Die Wiesenflächen werden erweitert und die harten Beläge auf die Ränder reduziert. In der Mitte befindet sich ein grosses, ruhiges Rasenkissen, welches durch minimale, topographische Absenkungen als kreisförmige Ausbildung erkennbar wird - sinnbildlich für die historische Mitte.  
Entlang der Ränder entsteht ein Beltwalk, von welchem aus die unterschiedlichen, ruhigen Atmosphären des MEF, erlebt werden können.  
Von der Karl-Liebknecht Strasse aus führt eine neue Konstellation aus verschiedenen Rampentreppen mit unterschiedlichen Stufen-Rhythmen und Sitz-Liege-Stufen hinunter an die Spree. An der Spree wird das bestehende Wegenetz fortgesetzt und mit neuen Mauerelementen in unterschiedliche Raumsituationen versetzt.